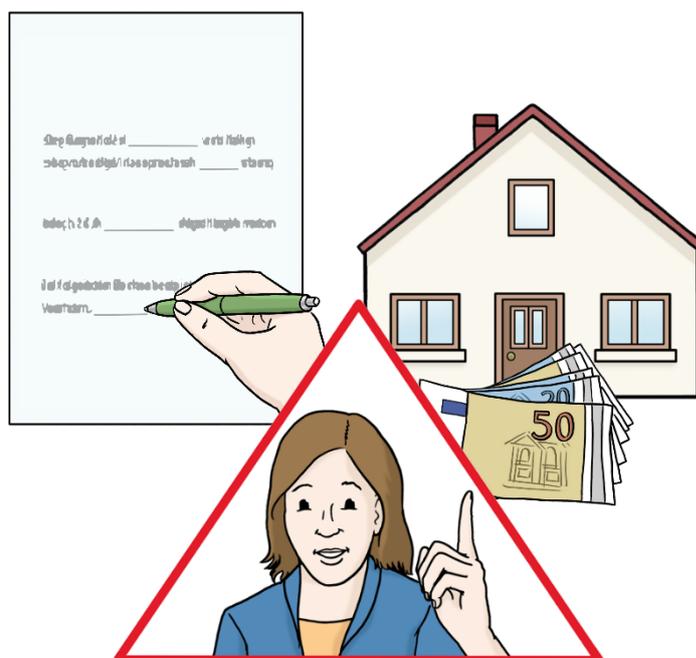




Erklärungen zum Wohngeld-Antrag für den Lasten-Zuschuss



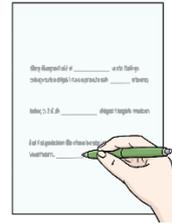
Vorwort

In diesem Heft erklären wir:

So füllt man den Antrag für Wohngeld aus.

Es geht hier um den Antrag:

Wohngeld-Antrag für den Lasten-Zuschuss.



Das Wohngeld ist eine Hilfe vom Amt.

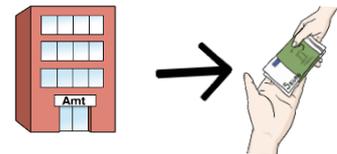
Einige Menschen haben wenig Geld zum Leben.

Diese Menschen können Wohngeld bekommen.

Das Wohngeld ist ein Zuschuss.

Das bedeutet:

Das Amt bezahlt einen Teil von den Kosten für Wohnraum.



Wohnraum bedeutet:

Eine Wohnung oder ein Haus zum Wohnen.

Die Wohngeld-Stelle muss prüfen:

Wer kann Wohngeld bekommen?

Dabei sind verschiedene Dinge wichtig.

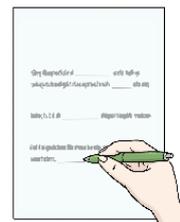
Zum Beispiel:

- Wie viele Personen leben im Haushalt?
- Wie viel Geld haben die Personen?



Darum müssen Sie alle Fragen im Antrag beantworten.

In diesem Heft erklären wir Ihnen die Fragen.



Wichtig:

Die Wohngeld-Stelle braucht zu manchen Fragen auch **Nachweise**.

Ein Nachweis ist ein Schreiben

Das Schreiben beweist eine Sache.

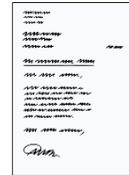
Zum Beispiel:

- Kauf-Vertrag vom Haus

Bitte geben Sie uns Kopien von Ihren Schreiben ab.

In den **blauen Kästen** steht:

Diese Nachweise müssen Sie bei der Wohngeld-Stelle abgeben.



Inhalt

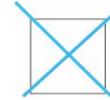
	Seite
Vorwort	1
Was für einen Antrag stellen Sie?	5
1. Schreiben Sie die Daten über sich auf	7
2. Die Adresse von Ihrem Wohnraum	9
3. Hat ein Amt Geld für den Wohnraum gegeben?	10
4. und 5. Weitere Fragen zu Ihrem Wohnraum	10
6. Wer sind Ihre Haushalts-Mitglieder?	10
7. Wohnen in Ihrem Wohnraum noch weitere Personen?	13
8. Ist ein Haushalts-Mitglied verstorben?	14
9. Haben Sie in den nächsten Monaten mehr oder weniger Haushalts-Mitglieder?	16
10. Bekommt jemand in Ihrem Haushalt Transfer-Leistungen?	17

11. Hat eine Behörde geschrieben:	
Bitte beantragen Sie Wohngeld?	19
12. Welche Einnahmen haben Sie?	20
13. Werbungs-Kosten	24
14. Kosten für Kinder-Betreuung	25
15. Fragen zu Schwerbehinderung und Entschädigungen	25
16. Zahlen Sie Unterhalt?.....	26
17. Haben Sie das Recht auf Unterhalt?	27
18. Hatten Sie 1-malige Einnahmen?	28
19. Werden die Einnahmen kleiner oder größer?	29
20. Haben Sie Vermögen?	30
21. Fragen zu Ihrer Geld-Belastung	32
22. Wie groß ist Ihr Wohnraum?.....	34
23. Sind Sie allein Eigentümer oder Eigentümerin?	34
24. Haben sie Geld-belastungen für den Wohnraum?.....	35
25. Welche Belastungen aus Fremd-Mitteln haben Sie?	36
26. Haben Sie ein Fremd-Mittel durch ein anderes ersetzt?.....	37
27. Geld-Beiträge für Fremd-Mittel	38
28. Welche Kosten haben Sie noch für den Wohnraum?	38
29. Bekommen Sie Zuschüsse für Ihre Geld-Belastung?	40
30. Hat Ihr Wohnraum eine Garage?	41
31. Werden Ihre Geld-Belastungen kleiner oder größer?	42
32. Werden Teile von dem Wohnraum anders genutzt?.....	42
33. Wie viel Geld bekommen Sie von den Anderen?	43
34. Fragen zum Bank-Konto	44
35. Wichtige Hinweise und Unterschrift.....	45
Die Wohngeld-Stelle	48
Impressum	49

Seite 1 im Antrag

Was für einen Antrag stellen Sie?

Bitte kreuzen Sie an.



Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab
 Erhöhungsantrag

- Beantragen Sie zum 1. Mal Wohngeld?
Das nennt man **Erst-Antrag**.
Kreuzen Sie dann das **1. Kästchen** an.

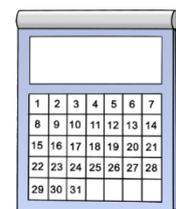
Erstantrag Weiterleistungsantrag ab
 Erhöhungsantrag

- Bekommen Sie schon Wohngeld?
Die Zeit für die Genehmigung ist aber bald zu Ende?
Dann brauchen Sie einen **Weiterleistungs-Antrag**.
Kreuzen Sie das **1. Kästchen** an.

trag/ Weiterleistungsantrag ab
ngsantrag

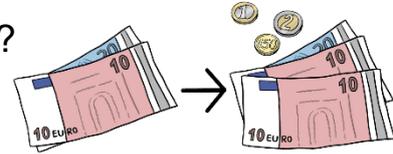
Wann brauchen Sie eine neue Genehmigung
für das Wohngeld?

Sie müssen das **Datum** eintragen.



Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab
 Erhöhungsantrag

- Bekommen Sie schon Wohngeld?
 Es hat sich aber bei Ihnen etwas verändert?
 Vielleicht können Sie mehr Wohngeld bekommen.



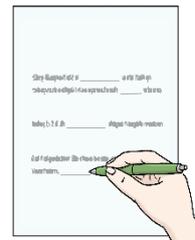
Dann brauchen Sie einen **Erhöhungs-Antrag.**

Kreuzen sie das **2. Kästchen** an.

Wohngeldnummer/Aktenzeichen

▶

(bitte eintragen, falls bekannt)



- Bekommen Sie schon Wohngeld?
 Sie können dann aufschreiben:

 - Ihre **Wohngeld-Nummer**
 - das **Akten-Zeichen**

Die Nummern stehen oben auf Ihrem Wohngeld-Bescheid.

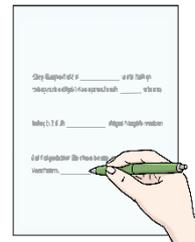
Anschrift der Wohngeldbehörde

▶

Schreiben Sie die Adresse von der Behörde für Wohngeld auf.

1: Schreiben Sie die Daten über sich auf.

Ihre persönlichen Angaben	
1 Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Telefonnummer (freiwillig)	E-Mail-Adresse (freiwillig)



	Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Achtung:

Das müssen Antrag-Steller und Antrag-Stellerinnen aus Ländern außerhalb von der EU machen:



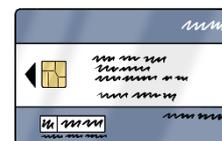
Sie müssen einen **Nachweis** über Ihren Aufenthalts-Titel abgeben.

Ein Nachweis ist ein Schreiben oder eine Kopie von einem Schreiben.

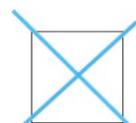
Das Schreiben beweist eine Sache.

Als Nachweis für Ihren Aufenthalts-Titel können Sie zum Beispiel abgeben:

Kopie von der Karte Aufenthalts-Titel.



Familienstand			
<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft
<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> nichteheliche Lebensgemeinschaft	



Bitte kreuzen Sie Ihren **Familien-Stand** an.

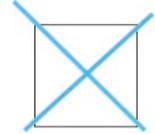


Erwerbsstatus		
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> Selbständige/r	<input type="checkbox"/> Auszubildende/r oder Student/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in	<input type="checkbox"/> zurzeit arbeitslos	<input type="checkbox"/> sonstige Nichterwerbsperson



Arbeiten Sie?

Wie **arbeiten** Sie? Bitte kreuzen Sie an.



Fragen zu Ihrem Wohnraum

Fragen zum Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen	
	<p>Wichtig zu wissen: Wohngeld (Lastenzuschuss) können Sie nur beantragen, wenn Sie Eigentümer/Eigentümerin eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung oder Inhaber/in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind. <u>Verfügt Ihr Wohneigentum über mehr als zwei Wohnungen, verwenden Sie bitte den Wohngeldantrag für den Mietzuschuss.</u> Einen Lastenzuschuss kann auch der Erbbauberechtigte/die Erbbauberechtigte beantragen. Wohngeld ist immer fest mit dem Wohnraum verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden. Der Wohnraum muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für ein Wohneigentum Wohngeld erhalten.</p>

Wichtig:

Sie können nur dann Wohn-Geld zum Lasten-Zuschuss beantragen:



- Sie sind **Eigentümer** oder **Eigentümerin** von dem Wohnraum.
Das bedeutet:
Ihnen gehört ein Haus oder eine Wohnung.
- Sie haben ein eigentum-ähnliches Dauer-Wohnrecht.
Das bedeutet:
Sie haben ein Dauer-Wohnrecht und weitere Rechte.
Zum Beispiel:
Sie können den Wohnraum umbauen oder vermieten.
- Sie sind Erbbau-Berechtigter oder Erbbau-Berechtigte
Das bedeutet:
Sie dürfen auf einem Grundstück bauen.
Sie brauchen nicht Eigentümer oder Eigentümerin von dem Grundstück sein.

Haben Sie mehr als 2 Wohnungen?

Dann müssen Sie einen anderen Antrag nehmen:

Wohngeld-Antrag für den Mietzuschuss.

Wohn-Geld gibt es immer **für einen bestimmten Wohnraum.**

Das bedeutet: Sie müssen nach einem Umzug einen neuen Wohngeld-Antrag stellen.

Der Wohnraum muss Ihr **Lebens-Mittelpunkt** sein.

Lebensmittel-Punkt bedeutet:

Am Lebens-Mittelpunkt leben Sie die meiste Zeit.

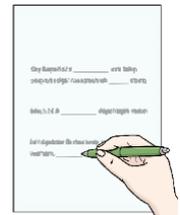
Sie können nur für 1 Wohnung oder 1 Haus gleichzeitig Wohn-Geld erhalten.

2: Die Adresse von Ihrem Wohnraum

2	Wie lautet die Anschrift des Wohnraums, für den Sie Wohngeld beantragen?	
	Straße	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze)
	Postleitzahl	Ort

Schreiben Sie die Adresse von dem Wohnraum auf.

Wenn Sie noch nicht in dem oben genannten Wohnraum wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.	
Straße	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze)
Postleitzahl	Ort
Geplantes Einzugsdatum	



Wohnen Sie **noch nicht** in diesen Wohnraum?

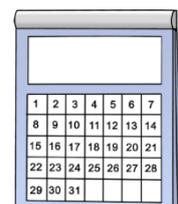
Schreiben Sie dann bitte Ihre **aktuelle Adresse** auf.

Geplantes Einzugsdatum

Schreiben Sie auch auf:

Wann wollen Sie umziehen?

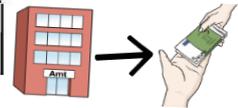
Das ist das **geplante Einzugs-Datum.**



Seite 2 im Antrag

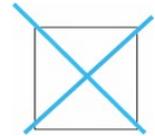
3: Hat ein Amt Geld für den Wohnraum gegeben?

3	Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja



Bitte kreuzen Sie nein oder ja an.

4 und 5: Weitere Fragen zu Ihrem Wohnraum



4	Erhalten Sie für einen anderen Wohnraum bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
5	Haben Sie einen Zweitwohnsitz?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Bitte kreuzen Sie Nein oder Ja an:

Erhalten Sie für einen anderen Wohnraum schon Wohngeld?

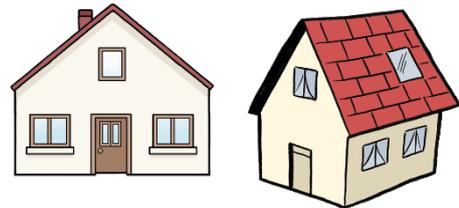
Haben Sie einen **Zweit-Wohnsitz**?

Bitte ankreuzen.

Zweit-Wohnsitz bedeutet

Sie haben noch einen 2. Wohnraum.

Manchmal leben Sie in dem 2. Wohnraum.

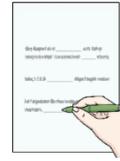


6: Wer sind Ihre Haushalts-Mitglieder?

Wer sind Ihre aktuellen Haushaltsmitglieder?																	
💡	<p>Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in dem Wohnraum leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Personen, an die Sie Teile Ihres Wohnraums (u. a. Zimmer, Einliegerwohnung) vermietet haben. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit den Wohnraum bewohnen (zum Beispiel wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind).</p> <p>Wichtig ist, dass der Wohnraum ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuen, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglied angeben.</p> <p>Bei mehr als 4 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie ein weiteres Blatt.</p>																
6	Angaben für das 1. Haushaltsmitglied																
▶	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Familienname</td> <td style="width: 50%;">Vorname(n)</td> </tr> <tr> <td>Geburtsname</td> <td>Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)</td> </tr> <tr> <td>Geburtsdatum</td> <td>Staatsangehörigkeit(en)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Geschlecht</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)</td> </tr> </table>	Familienname	Vorname(n)	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	Geschlecht		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe		Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
Familienname	Vorname(n)																
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)																
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)																
Geschlecht																	
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe																	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)																	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)																	
Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)																	

Wichtig:

Sie müssen Daten zu allen Haushalts-Mitgliedern aufschreiben.



Haushalts-Mitglieder bedeutet:

Diese Personen leben mit Ihnen zusammen in dem Wohnraum.

Zum Beispiel: Eltern und Kinder, ein Paar



Keine Haushalts-Mitglieder sind zum Beispiel:

- Mieter oder Mieterinnen

Sie nutzen nur einen Teil von Ihrem Wohnraum.

Zum Beispiel 1 Zimmer oder 1 Einlieger-Wohnung.

Einlieger-Wohnung bedeutet:

Die Einlieger-Wohnung gehört zu einem Haus.

Sie ist aber getrennt von den anderen Zimmern.



Haushalts-Mitglieder müssen **nicht** die ganze Zeit in dem Wohnraum leben.

Zum Beispiel:

Die Haushalts-Mitglieder wohnen wegen ihrer Arbeit an manchen Tagen woanders.

Der Wohnraum ist aber der **Lebens-Mittelpunkt** von diesen Haushalts-Mitgliedern.

Ausnahmen bei Kindern:

Manchmal leben Kinder oder Pflegekinder bei einem anderen Eltern-Teil.



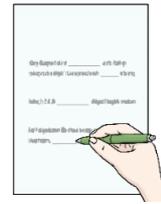
Sie betreuen die Kinder zu einem Drittel der Zeit in Ihrem Haushalt.

Dann zählen die Kinder trotzdem als Haushalts-Mitglieder:

Betreuen Sie 2 oder mehr Kinder weniger als ein Drittel der Zeit?

Sie dürfen dann das jüngste Kind aufschreiben.

Im Antrag ist Platz für 4 Haushalts-Mitglieder.
 Haben Sie mehr als 4 Haushalts-Mitglieder?
 Nehmen Sie dann bitte ein weiteres Blatt für die
 anderen Haushalts-Mitglieder.



Seite 3 im Antrag

	<p>Nachweis(e): Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) reichen Sie bitte einen Nachweis ihres Aufenthaltstitels ein. Für Kinder, die beim anderen Elternteil leben und hier als Haushaltsmitglieder eingetragen wurden, weisen Sie bitte nach, wie die Betreuung zwischen Ihnen und dem anderen Elternteil geregelt bzw. aufgeteilt ist.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

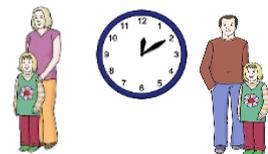
Achtung:

- **Bei Haushalts-Mitgliedern aus Ländern außerhalb von der EU:**
- **Haben Sie Kinder als Haushalts-Mitglieder aufgeschrieben?**

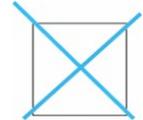
Sie müssen einen Nachweis über den Aufenthaltstitel abgeben.

Weisen Sie nach:

Wer betreut die Kinder zu welchen Zeiten?



Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht EU-Staaten) auszufüllen	
Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wer hat sich verpflichtet?	
Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)	
▶	
Für wen wurde die Verpflichtung übernommen?	
Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?	
Betrag in EUR/Monat	
▶	



Haben Sie Haushalts-Mitglieder aus Ländern außerhalb von der EU?
Bezahlt eine andere Person für diese Haushalts-Mitglieder Geld für den Wohnraum?
Hat diese Person sich gegenüber der Ausländer-Behörde oder der Ausländer-Vertretung dazu verpflichtet?

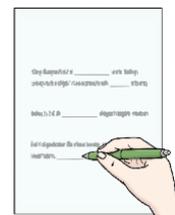


Das bedeutet:

Die Person hat versprochen:
 Ich bezahle Geld für den Wohnraum.

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann müssen Sie die persönlichen Daten von der Person eintragen.



7: Wohnen in Ihrem Wohnraum noch weitere Personen?

7	Wohnen in Ihrem Wohnraum noch weitere Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören (zum Beispiel Personen, an die Sie Teile Ihres Wohnraums (u.a. Zimmer, Einliegerwohnung) vermietet haben)?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, wer?	
	Familienname (1. Mitbewohner/Mitbewohnerin)	Vorname(n)
	▶	▶
	Familienname (2. Mitbewohner/Mitbewohnerin)	Vorname(n)
	▶	▶

Diese Personen sind **keine** Haushalts-Mitglieder.

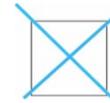
Sie sind zum Beispiel:

Bewohner oder Bewohnerinnen in einer

Einlieger-Wohnung.

Haben Sie Ja angekreuzt?

Schreiben Sie dann die Namen von den Personen auf.



Seite 4 im Antrag

8: Ist ein Haushalts-Mitglied

in den letzten 12 Monaten verstorben?



Veränderung der Anzahl der Haushaltsmitglieder								
	<p>Wichtig zu wissen: Wenn ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben ist, zählt es für die Wohngeldberechnung unter bestimmten Voraussetzungen noch als Haushaltsmitglied. Dadurch wird verhindert, dass Wohngeldempfänger/Wohngeldempfängerinnen unmittelbar nach dem Tod eines Haushaltsmitgliedes weniger Wohngeld bekommen (und dadurch zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Mietzahlung haben).</p>							
8	<p>Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?</p> <p style="text-align: center;"> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja </p>							
	<p>Wenn ja, wer ist verstorben und wann?</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Familiennamen</th> <th style="width: 33%;">Vorname(n)</th> <th style="width: 33%;">Datum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">▶</td> <td style="text-align: center;">▶</td> <td style="text-align: center;">▶</td> </tr> </tbody> </table>		Familiennamen	Vorname(n)	Datum	▶	▶	▶
Familiennamen	Vorname(n)	Datum						
▶	▶	▶						

Bitte kreuzen Sie Nein oder Ja an.



Wichtig:

Bei ja müssen Sie einige Fragen beantworten

Für das Wohngeld kommt es darauf an:

Wann genau ist das Haushalts-Mitglied verstorben?

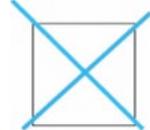


Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 10 angeführten Transferleistungen bezogen?

Nein

Ja

Hat das verstorbene Haushalts-Mitglied eine **Transfer-Leistung** erhalten?



Kreuzen Sie ja oder nein an.

Transfer-Leistungen sind:

- Bürgergeld (SGB II)
- Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII)
- Leistungen der Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII)
- Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB VII)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG)
- Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB  für Auszubildende in besonderen Fällen

Sind Sie nach dem Tod des oben genannten Haushaltsmitgliedes umgezogen?

Nein

Ja

Sind Sie nach dem Todes-Fall umgezogen?

Kreuzen Sie nein oder ja an.

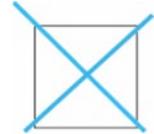


Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes eine der unter Frage 6 genannten Personen in den Haushalt aufgenommen?

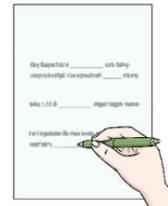
Nein

Ja

Haben Sie nach dem Todes-Fall ein neues Haushalt-Mitglied aufgenommen?
Kreuzen Sie nein oder ja an.



Haben sie ja angekreuzt?
Schreiben sie dann die Daten von dem Haushalts-Mitglied auf.



9: Haben Sie in den nächsten Monaten mehr oder weniger Haushalts-Mitglieder?

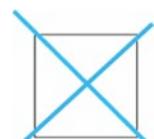


9 Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?

Nein

Ja

Kreuzen sie ja oder nein an.
Haben sie ja angekreuzt?
Schreiben Sie dann auf:



Warum werden Sie mehr oder weniger Haushalts-Mitglieder haben?
Was ist der **Grund für die Änderung?**

Zum Beispiel:

- Umzug
- Geburt



Schreiben Sie auch das Datum auf.



Wenn ja, wann und warum?	
Datum ▶	Grund der Änderung (zum Beispiel Einzug, Umzug, Geburt) ▶
Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant zum:	
Datum ▶	

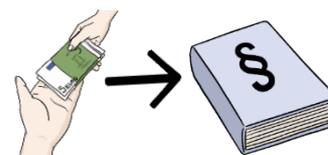
Gibt es in den nächsten 12 Monaten einen Umzug?

Schreiben Sie das Datum auf.



10: Bekommt jemand in Ihrem Haushalt

Transfer-Leistungen?



Erhalt von Transferleistungen



Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus.

Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.

Wichtig:

Die Transfer-Leistungen haben wir auf Seite 15 erklärt.

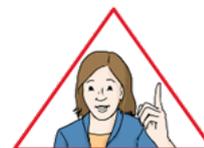
Bekommen Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied

Transfer-Leistungen?

Oder haben Sie eine Transfer-Leistung beantragt?

Dann erhalten Sie vielleicht **kein** Wohngeld.

Fragen Sie in der Wohngeld-Behörde.



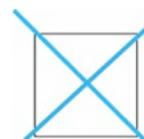
10	Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

- Bekommen Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied Transfer-Leistungen?
- Oder hat jemand eine Transfer-Leistung beantragt?
- Oder ist eine Transfer-Leistung weggefallen?
- Oder wurde eine Transfer-Leistung abgelehnt?
War das in den letzten 2 Monaten?

Ist das bei Ihnen so?

Oder ist das bei einem anderen Haushalts-Mitglied so?

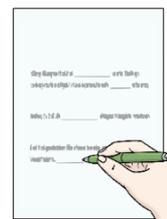
Dann kreuzen Sie bitte ja an.



Wenn ja, wer und welche Leistung?	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶

Danach müssen Sie aufschreiben:

- Namen
- Die Transfer-Leistungen
- Wann war das?



Im Antrag ist Platz für die Daten von 3 Personen.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.

Achtung:

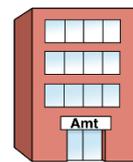
Sie müssen einen Bescheid über die Transfer-Leistung abgeben.



Seite 5 im Antrag

11: Hat eine Behörde geschrieben:

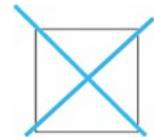
Bitte beantragen Sie Wohngeld?



So eine Behörde ist zum Beispiel:

- Jobcenter
- Sozialamt

Wurde Ihnen oder einem Haushalts-Mitglied geschrieben?



Kreuzen sie nein oder ja an.

11	Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (zum Beispiel Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja



Nachweis(e): Bitte fügen Sie das/die Schreiben bei.

Achtung:

Haben Sie ja angekreuzt?

Sie müssen das Schreiben von der Behörde abgeben.



12: Welche Einnahmen haben Sie und die Haushalts-Mitglieder?

Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?			
	<p>Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben.</p> <p>Alleinlebende Empfänger/Empfängerinnen von BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) sind in der Regel nicht wohngeldberechtigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Zu den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Renten-/ Lebensversicherung können auch privat gezahlte Beiträge zählen.</p> <p>Beispiele für die im folgenden abgefragten Turnusangaben sind, monatlich, täglich oder jährlich. Bei mehr als 4 weiteren Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.</p>		
	<p>Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend):</p> <table border="0"><tr><td><ul style="list-style-type: none">• Arbeitslosengeld• Ausbildungsvergütung• Ausländische Einkünfte• BAföG oder BAB• Einkünfte aus Gewerbebetrieb• Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden)• Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft• Einkünfte aus selbstständiger Arbeit• Elterngeld/Mutterschaftsgeld• Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder</td><td><ul style="list-style-type: none">geringfügiger Beschäftigung, Minijob)• Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern)• Krankengeld• Kurzarbeitergeld• Renten, Pensionen• Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern)• Unterhalt/Unterhaltsvorschuss• Vermietung/Verpachtung• Weihnachts- und Urlaubsgeld• Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)</td></tr></table>	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitslosengeld• Ausbildungsvergütung• Ausländische Einkünfte• BAföG oder BAB• Einkünfte aus Gewerbebetrieb• Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden)• Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft• Einkünfte aus selbstständiger Arbeit• Elterngeld/Mutterschaftsgeld• Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder	<ul style="list-style-type: none">geringfügiger Beschäftigung, Minijob)• Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern)• Krankengeld• Kurzarbeitergeld• Renten, Pensionen• Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern)• Unterhalt/Unterhaltsvorschuss• Vermietung/Verpachtung• Weihnachts- und Urlaubsgeld• Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)
<ul style="list-style-type: none">• Arbeitslosengeld• Ausbildungsvergütung• Ausländische Einkünfte• BAföG oder BAB• Einkünfte aus Gewerbebetrieb• Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden)• Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft• Einkünfte aus selbstständiger Arbeit• Elterngeld/Mutterschaftsgeld• Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder	<ul style="list-style-type: none">geringfügiger Beschäftigung, Minijob)• Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern)• Krankengeld• Kurzarbeitergeld• Renten, Pensionen• Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern)• Unterhalt/Unterhaltsvorschuss• Vermietung/Verpachtung• Weihnachts- und Urlaubsgeld• Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)		

Wichtig:

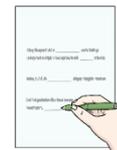
Sie müssen aufschreiben:

- Woher bekommen Sie Geld?
- Was sind Ihre Einnahmen?



Sie müssen alles aufschreiben.

Schreiben Sie auch die Einnahmen
von allen Haushalts-Mitgliedern auf.



Beispiele für Einnahmen:

- Arbeitslosen-Geld
- Einnahmen aus selbstständiger Arbeit
- Eltern-Geld und Mutterschafts-Geld
- Gehalt oder Lohn
auch bei Neben-Tätigkeit oder
Geringfügige Beschäftigung, Minijob



- Geld von Personen aus einem anderen Haushalt
zum Beispiel Großeltern
- Kranken-Geld
- Kurzarbeiter-Geld
- Renten

Im Wohngeld-Antrag sind noch weitere Beispiele.

Wohnen sie allein und bekommen BAföG
oder Berufsausbildungs-Beihilfe?

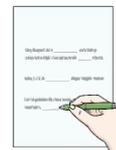
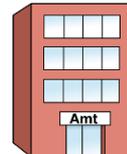
Dann gibt es meistens **kein** Wohngeld.

Fragen Sie bei der Wohngeld-Behörde nach.

Im Antrag ist Platz für 4 Haushalts-Mitglieder.

Haben Sie mehr als 4 Haushalts-Mitglieder?

Nehmen Sie dann bitte ein weiteres Blatt für die
anderen Haushalts-Mitglieder.

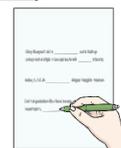


12 Einnahmen der antragstellenden Person		
Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶

Schreiben Sie Ihre Einnahmen auf.

Schreiben Sie den Brutto-Geld-Betrag auf.

Vom Brutto-Geld-Betrag sind noch **keine** Steuern
oder Abgaben abgezogen.



Schreiben Sie auch den **Turnus** für die Einnahmen auf.

Turnus bedeutet: Zeitraum.

Zum Beispiel:

- Sie bekommen das Geld einmal im Monat.
Schreiben Sie dann auf: monatlich
- oder täglich
- oder jährlich

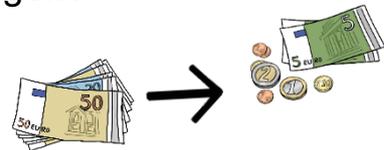


Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
<input type="checkbox"/> Steuern	<input type="checkbox"/> Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	<input type="checkbox"/> Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung



Wird Ihnen bei den Einnahmen noch Geld abgezogen?

Zum Beispiel: Steuern



Bitte kreuzen sie die Abgaben an.

Schreiben Sie auch die Einnahmen

von allen Haushalts-Mitgliedern auf.

	Nachweis(e): Reichen Sie bitte für alle Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein (zum Beispiel Gehaltsbescheinigung, Rentenbescheid).
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Achtung:

Sie müssen Nachweise über alle Einnahmen abgeben.



Seite 7 im Antrag

Frei-Beträge und Abzugs-Beträge

	Wichtig zu wissen: Bei der Berechnung Ihres Wohngeldes kann zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied
	<ul style="list-style-type: none">• erhöhte Werbungskosten haben,• eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad haben,• Unterhalt zahlen,• Kinderbetreuungskosten haben,• Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.
	Des Weiteren gibt es Freibeträge, wenn Sie alleine mit Kindern wohnen oder wenn eines oder mehrere Ihrer Kinder eigene Einnahmen aus Ausbildung oder Beschäftigung (zum Beispiel durch einen Ferienjob) haben oder wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied mit Rentenbezug mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten erreicht haben.

Wichtig:

Manche Dinge sind beim Antrag von Wohngeld für Sie ein **Vorteil**.



Zum Beispiel:

- Sie oder ein Haushalts-Mitglied haben:
 - eine Schwerbehinderung.
 - einen Pflege-Grad.
 - erhöhte Werbungs-Kosten.

Zum Beispiel:

Kosten für Fahrten zur Arbeit

- Sie oder ein Haushalts-Mitglied zahlen:
 - Unterhalt
 - Geld für Kinder-Betreuung.
- Sie oder ein Haushalts-Mitglied wurden:
in der Zeit des National-Sozialismus verfolgt
- Sie oder ein Haushalts-Mitglied haben mindestens
33 Jahre Grundrenten-Zeiten



Sie können auch in diesen Fällen Frei-Beträge bekommen:

- Sie wohnen allein mit Kindern.
- Ihre Kinder bekommen Geld in der Ausbildung
oder in einem Ferien-Job.



Bitte geben Sie alle Nachweise ab.

Das müssen Sie bei den **Fragen 13-20** machen:

Sie müssen zuerst bei den Fragen nein oder ja ankreuzen.

Haben sie ja angekreuzt?

Dann müssen Sie Fragen beantworten.

Bitte geben Sie dazu auch die Nachweise ab.

13: Werbungs-Kosten

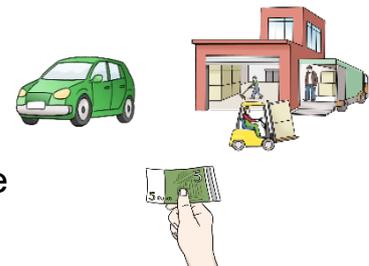
13 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Werbungskosten, die oberhalb des jährlichen steuerlichen Pauschbetrages liegen, oder tatsächliche Aufwendungen im Falle einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)?		
Werbungskosten sind zum Beispiel Kosten für Fahrten zur Arbeit oder Büromaterialien.		
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, wer und in welcher Höhe?		
Angaben für eine 1. Person		
Familiennamen ▶	Vorname(n) ▶	Ausgaben in EUR/Monat ▶
Angaben für eine 2. Person		
Familiennamen ▶	Vorname(n) ▶	Ausgaben in EUR/Monat ▶

- Haben Sie oder ein Haushalts-Mitglied Werbungs-Kosten?
Sie schreiben die Werbungs-Kosten bei der Steuer-Erklärung auf.

Der Pausch-Betrag für Werbungs-Kosten ist 1230 Euro im Jahr.

Das bedeutet:

Bis zu diesem Betrag brauchen Sie keine Steuern zahlen.



Sie brauchen auch keine Nachweise für diese Werbung-Kosten abgeben.

Sind Ihre Werbungs-Kosten höher als 1230 Euro?

Dann bekommen Sie mehr Wohngeld.

Sie müssen dann Nachweise über die Werbungs-Kosten abgeben.

- Haben Sie Aufwendungen bei einem Mini-Job?

Zum Beispiel:

Beitrag für die Kranken-Versicherung

14: Kosten für Kinder-Betreuung



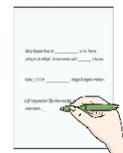
14	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten (z. B. für den Kindergarten)?		
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe?		
	Bitte geben Sie keine Beträge an, die andere außerhalb Ihres Haushalts bezahlen (zum Beispiel Jugendamt oder Arbeitgeber). Außerdem sind lediglich Ausgaben für die Betreuung relevant. Andere Ausgaben, zum Beispiel für Essen, dürfen nicht angeführt werden.		
Angaben für eine 1. Person			
Familienname	Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat	
▶	▶	▶	
Angaben für eine 2. Person			
Familienname	Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat	
▶	▶	▶	

Zahlen Sie selbst oder ein Haushalts-Mitglied für Kinder-Betreuung?

Zum Beispiel: Kindergarten

Haben sie ja angekreuzt?

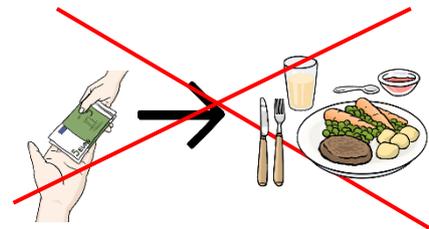
Dann tragen Sie die Daten ein.



Tragen Sie **keine anderen Kosten**

für die Kinder ein.

Zum Beispiel: Kosten für Essen



15: Fragen zu Schwerbehinderung und Entschädigungen

15	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)	Pflegegrad	
▶	▶	
<input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/> Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG	

Haben Sie oder ein Haushalts-Mitglied:

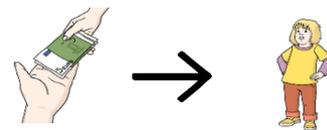
- eine Schwerbehinderung?
- einen Pflege-Grad?
- Wurden Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied
 - in der Zeit des National-Sozialismus verfolgt?
- Oder bekommen Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied Geld aus dem Bundes-Entschädigungs-Gesetz?



Die Abkürzung ist BEG.



16: Zahlen Sie oder ein Haushalts-Mitglied Unterhalt?



▼	16 Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, wer zahlt den Unterhalt?	
	Angaben für eine 1. Person	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)	
Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
Geburtsdatum		
▶		
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)		
▶		

Bekommt eine Person von Ihnen Unterhalt?

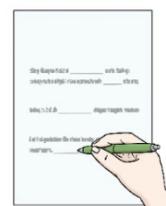
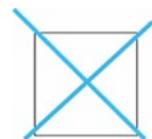
Oder bekommt eine Person von einem Haushalts-Mitglied Unterhalt?

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann schreiben Sie den Namen von dieser Person auf.

Für wen wird Unterhalt gezahlt?

Schreiben Sie auch diese Daten auf.



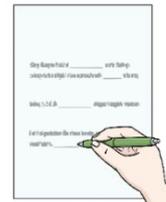
Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt? ▶	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat ▶
--------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

Sie müssen auch noch aufschreiben:

Wie sind Sie mit dieser Person verwandt?

Eine Antwort ist zum Beispiel: Kind.

Schreiben Sie auch die Höhe vom Unterhalt im Monat auf.



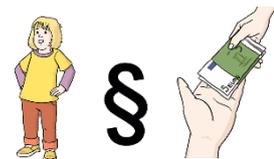
Das bedeutet:

Wie viel Euro Unterhalt bekommt die Person im Monat?

Seite 9 im Antrag

Weitere Fragen zu Ihren Einnahmen

17: Haben Sie oder ein Haushalts-Mitglied das Recht auf Unterhalt?



Sie haben den Unterhalt aber noch nicht bekommen?

Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen	
17 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wer hat den Anspruch und in welcher Höhe?	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anspruch in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe des Anspruchs nicht bekannt
Angaben für eine 2. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anspruch in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe des Anspruchs nicht bekannt

18: Hatten Sie oder ein Haushalts-Mitglied

1-malige Einnahmen?

Es geht um die Zeit in den letzten 12 Monaten.

Oder bekommen Sie in den nächsten Monaten

1-malige Einnahmen?



1X

18	Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
Art der einmaligen Einnahmen(n) ▶	Betrag in EUR/Monat ▶	
Datum der Zahlung ▶		

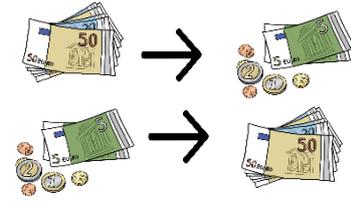
1-malige Einnahmen sind zum Beispiel:

- 1-mal Unterhalt
- 1 Renten-Nachzahlung
- 1-mal Geld von der Versicherung
- 1-mal Abfindung

Seite 10 im Antrag

19: Werden die Einnahmen kleiner oder größer?

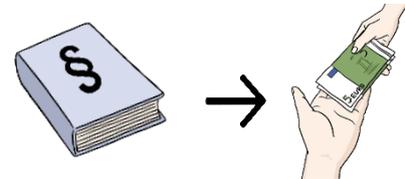
Es geht um die Zeit
in den nächsten 12 Monaten



19 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	
Gründe für Veränderungen können zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung oder Versicherungsleistung sein.	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, verringern <input type="checkbox"/> Ja, erhöhen	
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt).	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname	Vorname(n)
Einnahmeart	Zeitpunkt der Veränderung
Grund der Veränderung	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat

Sie werden zum Beispiel bekommen:

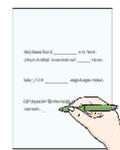
- Arbeits-Lohn
- Rente.
- Arbeitslosen-Geld.
- Sozialhilfe
- Ausbildungs-Förderung
- Versicherungs-Leistung



Wissen Sie noch nicht wie viel Geld Sie
genau bekommen werden?

Was meinen Sie?

Schreiben Sie diesen Geld-Betrag auf



20: Haben Sie Vermögen?

Ihr Vermögen



Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben.

Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (zum Beispiel Aktien/Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).

Wichtig:

Sie und Ihre Haushalts-Mitglieder dürfen **nicht** zu viel Vermögen haben.

Nur dann bekommen Sie Wohngeld.



Vermögen ist zum Beispiel:

- Geld
- Geld auf einem Sparbuch
- Bauspar-Vertrag, Lebens-Versicherung
- Wertpapiere
- Immobilien:
 - Grundstück
 - ein Haus



Sie wohnen nicht selbst in dem Haus.

Auch Immobilien im Ausland zählen mit.

- wertvolle Sachen

Zum Beispiel: Schmuck, Auto

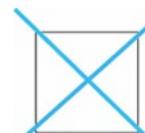
20	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

- Wohnen Sie allein in der Wohnung?
Ist Ihr Vermögen mehr als 60 000 Euro wert?
- Wohnen mehrere Personen in der Wohnung
und sie haben zusammen mehr als 90 000 Euro?
Das bedeutet:

Sie selber haben mehr als 60.000 Euro.

Und ein oder mehrere Haushalts-Mitglied haben 30.000 Euro.

Bitte kreuzen Sie ja oder nein an.



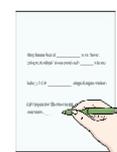
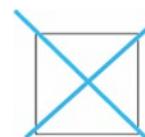
Wenn ja, welche Art von Vermögen und in welcher Höhe?	
<input type="checkbox"/> Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Sonstige Vermögenswerte (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	Wertangabe in EUR (circa) ▶

Bei ja:

Kreuzen Sie dann an:

Was für Vermögen haben Sie?

Schreiben Sie auf: Wie viele Euro sind die Dinge ungefähr wert?





21: Fragen zu Ihrer Geld-Belastung

Fragen zur Belastung



Wichtig zu wissen: Ihr Wohngeldanspruch wird auf Basis Ihrer Belastung berechnet. Unter Belastung versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Zur Belastung gehören:

- Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung etc.),
- eine Pauschale für Instandhaltungs- und Betriebskosten,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Die folgenden Fragen sind notwendig, damit die Wohngeldbehörde den richtigen Betrag ermitteln kann.

Wichtig:

Sie müssen Fragen zu Ihrer **Belastung** beantworten.

Hier ist die Geld-Belastung für Ihren Wohnraum gemeint.



Zur Geld-Belastung gehören:

- Schulden und Zinsen bei der Bank für den Wohnraum
- Reparatur-Kosten
- Betriebs-Kosten
- ..Zum Beispiel:
- ..Kosten für Heizung, Wasser, Müll-Abfuhr
- Grund-Steuer



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zum Wohneigentum und zur Belastung ein (insbesondere Kaufvertrag, ggf. Nachweise zu den Baukosten, Grundbuchauszug, Darlehensverträge, Grundsteuerbescheid, Nachweis über die Wohnfläche, Nachweise zu Vermietung und Verpachtung, Bausparerkunden, die mit der Finanzierung im Zusammenhang stehen, aktuelle Zahlungsnachweise, Nachweise über die Verwendung nachträglich aufgenommener Darlehen). Bei einem Erstantrag ist zusätzlich eine Fremdmittelbescheinigung von dem Darlehensgeber/der Darlehensgeberin vorzulegen.

Achtung:

Sie müssen alle Nachweise zu Ihrem Wohneigentum und zur Geld-Belastung abgeben.

Besonders wichtig sind:

- **Kauf-Vertrag**
- **Nachweise zu Bau-Kosten**

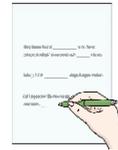


- **Grundbuch-Auszug**

Das bedeutet: alle rechtlichen Informationen zu einem Grundstück.

Sie bekommen einen Grundbuch-Auszug über Ihr Eigentum beim Grundbuch-Amt.

Das Grundbuch-Amt ist im Amtsgericht.



- **Darlehens-Vertrag**

Darlehen bedeutet:

Ein Darlehens-Geber gibt einem

Darlehens-Nehmer für eine bestimmte Zeit Geld.

Der Darlehens-Nehmer muss das Geld nach und nach zurück zahlen.

Die Regeln dafür stehen im Darlehens-Vertrag.

- **Grundsteuer-Bescheid**

- **Nachweis über die Größe vom Wohnraum**

- **Nachweis zu Vermietung und Verpachtung**

Verpachten ist ähnlich wie vermieten.

Wer etwas pachtet, hat aber mehr Rechte.

Man darf in dem verpachteten Wohnraum auch Geld verdienen.

- **Bauspar-Urkunde**

Das ist ein Nachweis zu Ihrem Bauspar-Vertrag.

- **Nachweise über neue Zahlungen von Ihnen.**

Beantragen Sie zum 1. Mal Wohngeld?

Dann müssen Sie noch einen Nachweis abgeben:

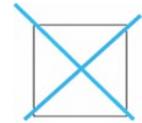
eine Bescheinigung vom Darlehens-Geber.

Zum Beispiel: Bescheinigung von einer Bank.

21	Ich bin:
<input type="checkbox"/>	Eigentümer/Eigentümerin einer Wohnung
<input type="checkbox"/>	Eigentümer/Eigentümerin eines landwirtschaftlichen Betriebes
<input type="checkbox"/>	Erbbauberechtigter/Erbbauberechtigte
<input type="checkbox"/>	Eigentümer/Eigentümerin eines Ein- oder Zweifamilienhauses
<input type="checkbox"/>	Inhaber/Inhaberin eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts/Wohnungsrechts/Nießbrauchrechts

Was für eine Eigentümerin oder ein Eigentümer sind Sie?

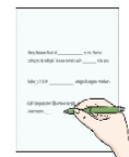
Bitte kreuzen Sie an.



22: Wie groß ist Ihr Wohnraum?

22	Wie groß ist Ihr Wohnraum?
	Fläche (in Quadratmeter)
	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Schreiben Sie die Quadrat-Meter-Zahl (qm) auf.



23: Sind Sie allein Eigentümer oder Eigentümerin von dem Wohnraum?



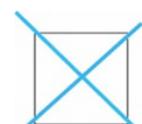
23	Sind Sie alleiniger Eigentümer / alleinige Eigentümerin des Wohnraums?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Wenn weitere Miteigentümer/Miteigentümerinnen existieren, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.
	Angaben für einen 1. Miteigentümer / eine 1. Miteigentümerin
	Familienname <input style="width: 50%;" type="text"/> Vorname(n) <input style="width: 50%;" type="text"/>
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) <input style="width: 100%;" type="text"/>
	Angaben für einen 2. Miteigentümer / eine 2. Miteigentümerin
	Familienname <input style="width: 50%;" type="text"/> Vorname(n) <input style="width: 50%;" type="text"/>
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) <input style="width: 100%;" type="text"/>

Kreuzen Sie nein oder ja an.

Haben sie nein angekreuzt?

Es gibt also noch mehr Eigentümer oder Eigentümerinnen von dem Wohnraum?

Dann müssen Sie die Daten von den Personen aufschreiben.



24: Haben Sie Geld-Belastungen für den Wohnraum?



24	Haben Sie Belastungen für den Wohnraum zu tragen?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Bekommen Sie Fremd-Mittel?

Fremd-Mittel sind Gelder von Anderen.

Zum Beispiel von einer Bank

Die Fremd-Mittel werden für ein Grundstück,
ein Haus oder eine Wohnung gebraucht.



Beispiele für Fremd-Mittel:

- **Darlehen**
- **Gestundete Restkauf-Gelder**

Restkauf-Geld bedeutet:

Eine Person muss einen bestimmten Geld-Betrag bezahlen.

Sie kann **nicht** alles auf einmal bezahlen.

Das **noch nicht** bezahlte Geld heißt Restkauf-Geld.

Gestundet bedeutet aufgeschoben.

Eine Person hat einen Termin für die Zahlung von dem
Restkauf-Geld.

Sie hat aber an dem Termin noch nicht genug Geld zum Bezahlen

Der Termin zum Bezahlen kann dann aufgeschoben werden.

Das Restkauf-Geld ist dann gestundet.

- **gestundete öffentliche Lasten von dem Grundstück**

Das sind Geld-Lasten für das Grundstück.

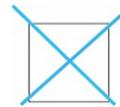
Das Geld muss zum Beispiel an die Stadt gezahlt werden.

Haben Sie solche Geld-Belastungen?

Bitte kreuzen Sie nein oder ja an.

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann beantworten Sie bitte die **Fragen 25 bis 30.**



25. Welche Belastungen aus Fremd-Mitteln haben Sie?



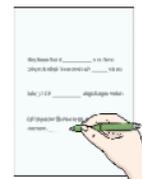
25 Welche Belastung aus Fremdmitteln ist für den Wohnraum aufzubringen?	
Fremdmittel sind Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks (zum Beispiel verrentete Erschließungsbeiträge). Die Fremdmittel müssen für den Grundstückserwerb, den Hauserwerb, den Wohnungserwerb, den Bau des Hauses, die Modernisierung des Hauses / der Wohnung, die nachträgliche Einrichtung / den nachträglichen Ausbau einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Verkehrsfläche oder den nachträglichen Anschluss an Versorgungs- und Entwässerungsanlagen bestimmt sein. Darlehen für Instandsetzung oder Instandhaltung sind nicht berücksichtigungsfähig. Zum Kapitaldienst zählen Zinsen, Tilgung und laufende Nebenleistungen. Laufende Nebenleistungen sind beispielsweise laufende Verwaltungskostenbeiträge an den Darlehensgeber / die Darlehensgeberin.	
Angaben für 1. Belastung	
Zweck des Fremdmittels ▶	Geber/Geberin ▶
Ursprünglicher Betrag in EUR ▶	Aktueller Restbetrag in EUR ▶
Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶
Angaben für 2. Belastung	
Zweck des Fremdmittels ▶	Geber/Geberin ▶
Ursprünglicher Betrag in EUR ▶	Aktueller Restbetrag in EUR ▶
Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶

Schreiben Sie die Daten für die Fremd-Mittel auf.

Darlehen für Instand-Setzung oder Instand-Haltung dürfen Sie **nicht** aufschreiben.

Instand-Haltung bedeutet: in Ordnung halten von einem Wohnraum.

Instand-Setzung bedeutet: Reparaturen von einem Wohnraum.



Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶
--------------------------------------------	------------------------

Schreiben Sie auch die Daten für den **Kapital-Dienst** auf.

Zum Kapital-Dienst gehören:

- Zinsen
- Tilgung

Das bedeutet: Rückzahlung von Geld-Schulden.

- Laufende Neben-Leistungen
Zum Beispiel:
 - Verwaltungs-Kosten-Beiträge für Darlehen

Seite 12 im Antrag

26. Haben Sie ein Fremd-Mittel durch ein anderes Fremd-Mittel ersetzt?

26	Wurde ein Fremdmittel durch ein anderes, zum Beispiel zinsgünstigeres Darlehen ersetzt?	
	Mit Ersetzung ist insbesondere eine Umschuldung gemeint. Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist.	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Rest des ersetzten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung	Betrag in EUR ▶
	Leistungen für Zinsen, Tilgung und laufende Nebenleistungen im Zeitpunkt der Ersetzung	Betrag in EUR/Monat ▶

Hier sind besonders Um-Schuldungen gemeint.

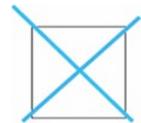
Zum Beispiel:

Sie haben sich einen anderen Darlehens-Geber gesucht.

Bitte kreuzen Sie nein oder ja an.

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann müssen Sie die Geld-Beträge aufschreiben.



	Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise für die Ersetzung von Fremdmitteln ein.	
--	----------------------------------------------------------------------------------------------	--

Achtung:

Bitte geben Sie alle Nachweise ab.





27: Geld-Beiträge für Fremd-Mittel

27	Zahlen Sie Beiträge für Personenversicherungen (zum Beispiel Lebensversicherung) oder einen Bausparvertrag, die für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden sind?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, für welches Fremdmittel und in welcher Höhe?	
	Fremdmittel ▶	Betrag in EUR/Monat ▶

Man kann Geld-Beiträge für Personen-Versicherungen oder Bauspar-Verträge zum Rückzahlen von Fremd-Mitteln benutzen.

Machen Sie das?

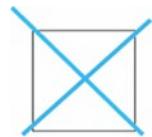
Kreuzen Sie nein oder ja an.

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann schreiben Sie auf:

Für welche Fremd-Mittel zahlen Sie Geld-Beiträge?

Wie viel Geld?



28: Welche Kosten haben Sie noch für den Wohnraum?

28	Welche weiteren Aufwendungen haben Sie für Ihren Wohnraum?	
	<input type="checkbox"/> Grundsteuer	Betrag in EUR/Monat ▶
	<input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte (zum Beispiel an WEG)	Betrag in EUR/Monat ▶
	<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen	Betrag in EUR/Monat ▶
	<input type="checkbox"/> Laufende Bürgschaftskosten	Betrag in EUR/Monat ▶
	<input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt (insbesondere vor Eigentumsübergang an Verkäufer/Verkäuferin zu entrichten)	Betrag in EUR/Monat ▶
	<input type="checkbox"/> Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten (nur bei Eigentumswohnungen)	Betrag in EUR/Monat ▶
	<input type="checkbox"/> Folgende Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen:	
	Rentenart/Leistungsart ▶	Betrag in EUR/Monat ▶



Erklärungen:

- **Grund-Steuer** muss man für ein Grundstück und die Häuser darauf bezahlen.

- **Erbbau-Zinsen:**

Sie haben das Recht auf einem Grundstück zu bauen.

Das Grundstück gehört einer anderen Person.

Sie zahlen der Person dann Erbbau-Zinsen.

Das ist ähnlich wie eine Miete.

- **Laufende Bürgschaftskosten**

Das sind Kosten für eine **Bürgschaft**.

Bürgschaft bedeutet:

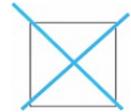
Eine Person hat für Sie einen Kauf-Vertrag
mit unterschrieben.

Die Person ist der Bürge.

Vielleicht können Sie Ihre Raten für den Kauf-Vertrag
nicht mehr zahlen.

Dann muss der Bürge für Sie die Raten zahlen.

Sie geben dem Bürgen für seine Leistung Geld.



- **Nutzungs-Entgelt:**

Sie nutzen Wohnraum von einer anderen Person.

Die Person ist der Eigentümer von dem Wohnraum.

Sie möchten den Wohnraum später kaufen.

Sie nutzen den Wohnraum aber schon jetzt.

Dafür zahlen Sie das Nutzungs-Entgelt an den Eigentümer.

- **Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warm-Wasser ohne Betriebskosten:**

Sie besitzen eine Eigentums-Wohnung.

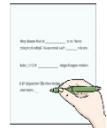
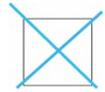
Sie bekommen Wärme und Warm-Wasser
für die Wohnung.

Das müssen Sie bezahlen.

Dafür haben Sie einen extra Vertrag.

Haben Sie solche Kosten?

Dann kreuzen Sie bitte an und schreiben den Geld-Betrag auf.



29: Bekommen Sie Zuschüsse für Ihre Geld-Belastung?



29	Bekommen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Zuschüsse (zum Beispiel Baukindergeld, Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse) oder andere Leistungen Dritter (zum Beispiel von dem Arbeitgeber / der Arbeitgeberin oder Privatpersonen) zur Aufbringung der Belastung oder haben Sie diese beantragt?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, von wem und in welcher Höhe?	
	Von / Beantragt bei	Betrag in EUR/Monat
	▶	▶

Beispiele für Zuschüsse:

- **Bau-Kindergeld**
Bau-Kindergeld ist für Familien mit mindestens einem Kind.
Die Familien wollen Wohnraum bauen oder kaufen.
- **Zins-Zuschuss:**
Jemand bezahlt für Sie Zinsen.
Beispiel für Zinsen:
Sie zahlen Zinsen für einen Kredit bei der Bank.
- **Annuitäts-Zuschuss:**
Jemand bezahlt für Sie einen Teil von der Annuität.
Annuität ist die Rückzahlung von Geld und die Zinsen zusammen.

Bekommen Sie solche Zuschüsse von Ihrer Arbeitgeberin
oder von Ihrem Arbeitgeber?

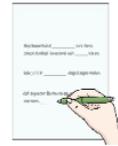
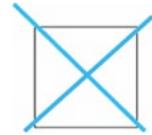
Oder Zuschüsse von anderen Personen?

Oder haben Sie solche Zuschüsse beantragt?

Kreuzen Sie nein oder ja an
Haben Sie ja angekreuzt?

Dann schreiben Sie bitte auf:
Von wem ist der Zuschuss?

Schreiben Sie auch den Geld-Betrag im Monat auf.



 **Nachweis(e):** Bitte reichen Sie Nachweise zu den Zuschüssen bzw. den anderen Leistungen zur Aufbringung der Belastung ein.

Achtung:

Bitte geben Sie alle Nachweise ab.



Seite 13 im Antrag

**30: Hat Ihr Wohnraum eine Garage
oder einen anderen Auto-Parkplatz?**



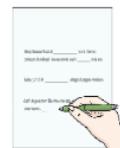
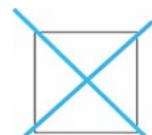
30	Verfügt Ihr Wohnraum über (Tief-)Garagen/Stellplätze/Carports?			
	<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.			
	Angaben zu (Tief-)Garagen		Angaben zu Stellplätzen/Carports	
	Anzahl ▶		Anzahl ▶	
	Aus einem der vorher genannten Fremdmittel finanziert? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Aus einem der vorher genannten Fremdmittel finanziert? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	An andere vermietet? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		An andere vermietet? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wie viele und wie hoch sind die Einnahmen?		Wenn ja, wie viele und wie hoch sind die Einnahmen?		
Anzahl ▶	Betrag in EUR/Monat ▶	Anzahl ▶	Betrag in EUR/Monat ▶	

Hat Ihr Wohnraum eine Garage oder einen
anderen Auto-Parkplatz?

Kreuzen Sie nein oder ja an.

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann beantworten Sie bitte die Fragen.



31: Werden Ihre Geld-Belastungen für den Wohnraum kleiner oder größer?



Es geht um die Zeit in den nächsten 12 Monaten

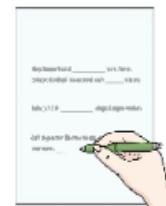
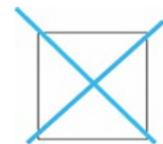
31	Wird sich Ihre Belastung für den Wohnraum (Fragen 25 bis 30) in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, verringern
	<input type="checkbox"/> Ja, erhöhen	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für 1. Belastung	
	Art der Belastung	Zeitpunkt der Veränderung
	▶	▶
	Grund der Veränderung	zukünftiger Betrag in EUR/Monat
	▶	▶
	Angaben für 2. Belastung	
	Art der Belastung	Zeitpunkt der Veränderung
	▶	▶
	Grund der Veränderung	zukünftiger Betrag in EUR/Monat
	▶	▶

Bitte kreuzen Sie ja oder nein an.

Haben Sie ja angekreuzt.

Dann müssen Sie aufschreiben:

- Welche Geld-Belastung ändert sich?
- Wann ändert sich die Geld-Belastung?
- Warum ändert sich die Geld-Belastung?
- den Betrag in Euro für die Geld-Belastung



 **Nachweis(e):** Bitte reichen Sie alle Nachweise zur veränderten Belastung ein.

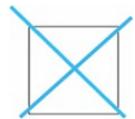
Achtung:
Bitte geben Sie alle Nachweise ab.



32: Werden Teile von dem Wohnraum anders genutzt?

Zusätzliche Angaben zur sonstigen Nutzung des Wohnraums	
32 Von der gesamten Wohnfläche werden	
<input type="checkbox"/> ausschließlich beruflich oder gewerblich genutzt	Fläche (in Quadratmeter) ▶
<input type="checkbox"/> anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich überlassen	Fläche (in Quadratmeter) ▶
<input type="checkbox"/> von anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich mitbewohnt	Fläche (in Quadratmeter) ▶

- Wird ein Teil von der Wohnung für eine Arbeit genutzt?
 - Nutzen andere Personen einen Teil von der Wohnung?
 - Wohnen andere Personen mit in der Wohnung?
- Diese Personen sind **keine Haushalts-Mitglieder**.



Dann kreuzen Sie bitte an und schreiben den Geld-Betrag auf.

	Nachweis(e): Bitte reichen Sie den entsprechenden (Untermiet-)Vertrag ein.
--	-----------------------------------------------------------------------------------

Achtung:

Sie müssen Nachweise über Ihre Verträge mit anderen Personen einreichen.

Zum Beispiel:

Untermiet-Vertrag



33: Wie viel Geld bekommen Sie von den Anderen?



33 Wie hoch ist das Entgelt, das Sie für die Untervermietung oder das Mitbewohnen erhalten?	
Betrag in EUR/Monat	▶

Schreiben Sie den Geld-Betrag auf, den Sie in 1 Monat bekommen.



In dem Entgelt sind enthalten:	
<input type="checkbox"/> Kosten für Heizung und Warmwasser	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Kosten der Haushaltsenergie (Strom-/ Gasverbrauch für Haushaltsgeräte/Beleuchtung)	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> (Tief-)Garage/Stellplatz/Carport	Betrag in EUR/Monat ▶

35 Wichtige Hinweise und Unterschrift

Wichtige Hinweise

- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind.
Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (zum Beispiel wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern).
- Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (zum Beispiel ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind).
- Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (zum Beispiel Betrug) begehen.
- Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet.
- Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags.

Das müssen Sie tun:

- **Beantworten Sie alle Fragen im Antrag.**

Sie müssen unten im Antrag unterschreiben.



Ihre Unterschrift bedeutet dann:

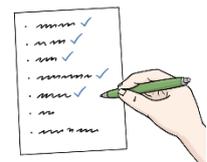
Ich habe diese wichtigen Hinweise gelesen.

Ich habe bei allen Fragen im Antrag
die Wahrheit geschrieben.

Ich habe nichts weggelassen.

Wir prüfen Ihre Angaben.

Wir schauen dafür in Daten
von anderen Behörden.



- **Sagen Sie der Wohngeld-Stelle,
wenn sich bei Ihnen etwas ändert.**

Zum Beispiel:

- Sie ziehen um.
- Ein Haushalts-Mitglied zieht aus.
- Ihre Einnahmen werden größer oder kleiner.
- Die Einnahmen von einem Haushalts-Mitglied werden größer oder kleiner.



Wer falsche Angaben macht, kann eine Strafe bekommen.

Die Strafe kann bis zu 2000 Euro sein.

- Die Wohngeld-Stelle speichert Ihre Daten im Computer.
Sie verarbeitet auch Ihre Daten.

Die Wohngeld-Stelle benutzt auch die Daten
für die Wohngeld-Statistik.

In der Wohngeld-Statistik steht:

So viele Menschen haben Wohngeld bekommen.

In der Statistik steht aber **nicht**.

die Namen von den Menschen mit Wohngeld.

Das nennt man auch:

Die Daten sind anonym.



35



Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten
genommen werden.

Sie geben vielleicht als Nachweis **Konto-Auszüge** ab.

Wir brauchen dann noch eine Erlaubnis von Ihnen.

Damit wir Ihre Konto-Auszüge für unsere Arbeit benutzen dürfen.

Sind sie damit einverstanden?

Dann kreuzen Sie an.

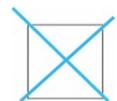
Sie können bei den Konto-Auszügen

Persönliche Informationen durch-streichen.

Zum Beispiel:

Zahlungen an eine Partei.

Geld-Beträge dürfen sie aber **nicht** durch-streichen.



Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten "Wichtigen Hinweise" und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.

Datum	
▶	
Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin	Wenn zutreffend: Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter / gesetzliche Vertreterin
▶	▶

Unterschrift

Schreiben Sie das Datum auf.



Dann unterschreiben Sie den Antrag.

Haben Sie einen Bevollmächtigten, eine Bevollmächtigte oder einen gesetzlichen Vertreter, eine gesetzliche Vertreterin?



Dann muss diese Person auch unterschreiben.



Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer / einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten / einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.

Achtung:

Hat ein Bevollmächtigter, eine Bevollmächtigte oder ein gesetzlicher Vertreter, eine gesetzliche Vertreterin unterschrieben?



Dann geben Sie bitte einen Nachweis über diese Person ab:
Betreuungs-Urkunde oder Vollmacht

Die Wohngeld-Stelle

Die Wohngeld-Stelle für die Stadt Vechta ist im Rathaus beim Fachdienst Soziale Dienste, Senioren und Integration.

Die **Adresse** ist:

Stadt Vechta, Burgstraße 6, 49377 Vechta

Diese Personen sind für das Wohngeld zuständig:

- für Antrag-Steller mit den Buchstaben **A und B** als 1. Buchstaben im Nachnamen
zum Beispiel: **B**aumann:

Sina Springmeier

✉️ sina.springmeier@vechta.de

☎️ 04441 886 5011

- für Antrag-Steller mit den Buchstaben **C bis M** als 1. Buchstaben im Nachnamen
zum Beispiel: **M**eyer:

Luisa Kaiser

✉️ luisa.kaiser@vechta.de

☎️ 04441 886 5008

- für Antrag-Steller mit den Buchstaben **N bis Z** als 1. Buchstaben im Nachnamen
zum Beispiel: **M**eyer:

Thomas Neumann

✉️ thomas.neumann@vechta.de

☎️ 04441 886 5009

Impressum

Das bedeutet:

Wer hat dieses Heft gemacht?

Stadt Vechta

Burgstr. 6

49377 Vechta

Die Texte in Leichter Sprache sind von:



Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Bild „ankreuzen“: Sprach-Werk, Andreaswerk e.V.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von:

© Inclusion Europe

Die Marke Gute Leichte Sprache ist von:

© Netzwerk Leichte Sprache e.V.